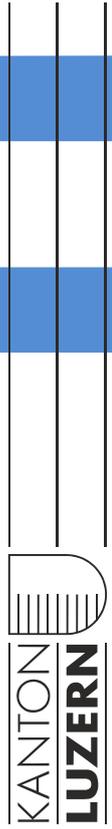


**LUZERN**



**Betriebliche  
Gesundheitsförderung  
in Schulen**  
*Qualitätsmerkmale*

*Checkliste  
für Schulleitungen*

Die Checkliste basiert auf dem Orientierungsrahmen Schulqualität der Dienststelle Volksschulbildung. Dieser ist in drei Qualitätsdimensionen gegliedert:

1 Führung und Management	2 Bildung und Erziehung	3 Ergebnisse und Wirkungen
1.1 Führung wahrnehmen	2.1 Unterricht gestalten	3.1 Kompetenzerwerb
1.2 Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern	2.2 Kompetenzen beurteilen	3.2 Bildungslaufbahnen
1.3 Personal führen	2.3 Schulgemeinschaft gestalten	3.3 Zufriedenheit mit Schule und Unterricht
1.4 Ressourcen und Partnerschaften nutzen	2.4 Zusammenarbeit gestalten	3.4 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden
	2.5 Unterricht entwickeln	
	2.6 Schulergänzende Angebote nutzen	

Für die betriebliche Gesundheitsförderung ist die Qualitätsdimension «Führung und Management» massgebend. Für die vier Qualitätsbereiche sind Qualitätsmerkmale definiert.

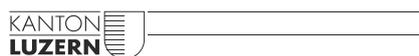
Die Checkliste dient der Schulleitung für eine Standortbestimmung, um daraus mögliche Massnahmen abzuleiten.

Es empfiehlt sich, diesen Prozess mit der Unterstützung einer Fachperson durchzuführen.

### Kontaktpersonen:

Barbara Zumstein, Schulunterstützung/Schulberatung, Dienststelle Volksschulbildung, Kellerstrasse 10, 6002 Luzern, [barbara.zumstein@lu.ch](mailto:barbara.zumstein@lu.ch), 041 228 67 78

Patrick Schmidt, Schulunterstützung/Schulentwicklung, Dienststelle Volksschulbildung, Kellerstrasse 10, 6002 Luzern, [patrick.schmidt@lu.ch](mailto:patrick.schmidt@lu.ch), 041 228 46 52



Bildungs- und Kulturdepartement  
**Dienststelle Volksschulbildung**  
 Kellerstrasse 10  
 6002 Luzern

[www.volksschulbildung.lu.ch](http://www.volksschulbildung.lu.ch)  
 2020-232/269562

Luzern, März 2020

# 1 Führung und Management

## 1.1 Führung wahrnehmen

*Eine gute Schulführung gestaltet die Führungsprozesse zukunftsorientiert und entlang klarer Entwicklungsziele. Sie sorgt für klar geregelte Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten und steht für eine kontinuierliche Verbesserung der Schulqualität ein. Sie gestaltet Veränderungsprozesse systematisch, entwicklungsorientiert und in leistbaren Schritten. Die Schulleitung sorgt für eine angemessene Information und Kommunikation.*

Orientierungsrahmen Schulqualität S. 5

Daraus ergeben sich für die betriebliche Gesundheitsförderung folgende Qualitätsmerkmale:

- Die Gemeinde stellt der Schule eine gesundheitsförderliche Infrastruktur (z.B. angemessene IT-Ausrüstung, ergonomisches Mobiliar und Schutz vor Lärm/Emissionen, Rückzugsmöglichkeiten) zur Verfügung.
- Die Bildungskommission führt die Schulleitung wertschätzend, partizipativ und unterstützend.
- Die Bildungskommission überträgt der Schulleitung die Verantwortung für die betriebliche Gesundheitsförderung und sorgt für die nötigen Ressourcen (Zeit, Geld, Wissen und Können).
- Ziele und Massnahmen zum Aufbau und Erhalt gesundheitsfördernder Kompetenzen und Ressourcen sind permanent im Leistungsauftrag (z.B. Teamentwicklung, Arbeitsorganisation, Stressmanagement) abgebildet.
- Die Schule verfügt über Konzepte zur Früherkennung und Intervention (z.B. Verhaltensauffälligkeiten, Mobbing, Burnout), in welchen das Vorgehen und die Verantwortlichkeiten in akuten Situationen (z.B. Time-In, Schulinsel) festgehalten sind.
- Die Schulleitung plant die Arbeitsorganisation transparent und orientiert sich dabei am Berufsauftrag (z.B. Anzahl und Terminierung Sitzungen, Sitzungsteilnahmen, SCHILW, Aufgaben aus dem Arbeitsfeld Schule, unterrichtsfreie Arbeitszeit). Die Termine für die Arbeitsgefässe sind fixiert und finden gemäss Planung statt.
- Die Schulleitung setzt die zur Verfügung stehenden Personalressourcen situationsadäquat für eine effiziente und effektive Förderung sowie Begleitung der Lernenden ein und trägt damit zur Entlastung des Schulpersonals bei.
- Die Schulleitung ermöglicht «echte» Pausen (z.B. Regelung der Pausenaufsicht, Mittagspausen).

## 1.2 Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern

*Eine gute Schulführung entwickelt unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen und schulischen Rahmenbedingungen eine tragfähige Strategie für die Schul- und Unterrichtsentwicklung. Sie berücksichtigt dabei die Ansprüche der verschiedenen Interessengruppen und die vorhandenen Ressourcen der Schule. Sie setzt die Strategie kontinuierlich und transparent um, überprüft sie regelmässig und kommuniziert diese offen.*

Orientierungsrahmen Schulqualität S. 6

Daraus ergeben sich für die betriebliche Gesundheitsförderung folgende Qualitätsmerkmale:

- Die Schulleitung gestaltet Veränderungsprozesse partizipativ, setzt sie in einen sinnhaften Kontext und sorgt dafür, dass sie zu bewältigen sind.
- Projekte werden im Q-Kreislauf transparent gemacht und das Erreichen von Meilensteinen wird gewürdigt.
- Angebote zur Unterstützung bei neuen Aufgaben oder Veränderungen stehen dem Schulpersonal zur Verfügung (z.B. Erfahrungsaustausch, Weiterbildung, Coaching, Arbeitsentlastung).
- Kooperationsformen wie auch Weiterbildungen zur Professionalisierung, sozialen Unterstützung und gegenseitigen Entlastung werden umgesetzt: z.B. kollegiale Praxisberatung, Supervision, regelmässige Besprechungen zu arbeitsbezogenem Stress, unterrichtsbezogene Reflexion.

### 1.3 Personal führen

*Eine gute Schulleitung zeichnet sich durch eine systematische Personalplanung aus und unterstützt die Mitarbeitenden in der Ausübung ihrer Aufgaben. Sie ermöglicht eine effiziente Zusammenarbeit und eine situationsgerechte Beteiligung. Sie fördert und beurteilt die Mitarbeitenden und unterstützt sie in ihrer individuellen Entwicklung. Sie sorgt dafür, dass die Mitarbeitenden ihre Kompetenzen mittels entsprechenden Weiterbildungen erweitern.*

Orientierungsrahmen Schulqualität S. 6

Daraus ergeben sich für die betriebliche Gesundheitsförderung folgende Qualitätsmerkmale:

- Die Schulleitung pflegt einen transformationalen Führungsstil (z.B. echte Partizipation, individuelle Unterstützung und Förderung der Mitarbeitenden, Kommunikation und Fairness, gemeinsame Ziele und Perspektiven, proaktives Konfliktmanagement).
- Die Schulleitung reflektiert ihre Ansprüche an das Schulpersonal regelmässig (z.B. Ver- ausgabungsbereitschaft, Perfektionismus, zeitliche Präsenz, Arbeitsaufteilung).
- In den Mitarbeiter/innengesprächen werden Arbeitszeitgestaltung, Belastungen, Kompetenzen, Ressourcen und Balance zwischen Beruf und Privatleben thematisiert.
- Das Schulpersonal wird angehalten, kurze Pausen für die eigene Entspannung zu nutzen (z.B. kurzes Innehalten, Durchatmen, Musik hören, Dehnungsübungen).

## 1.4 Ressourcen und Partnerschaften nutzen

*Eine gute Schule vernetzt sich systematisch mit internen und externen Partnern und zieht die verschiedenen Interessengruppen angemessen mit ein. Sie setzt die vorhandenen Mittel wirkungsvoll und effizient ein. Sie sorgt dafür, dass individuelles und institutionelles Wissen systematisch gepflegt, geteilt und gesichert wird.*

Orientierungsrahmen Schulqualität S. 7

Daraus ergeben sich für die betriebliche Gesundheitsförderung folgende Qualitätsmerkmale:

- Die Schulleitung sorgt für eine wirkungsvolle Zusammenarbeit und regelmässigen Austausch mit den Schuldiensten (SSA, SPD, Logopädie, Psychomotorik) und Betreuungsangeboten.
- Die Schule nutzt Plattformen (z.B. Netzwerke, Tagungen, Foren) für den Austausch von Erfahrungen, um die Verbreitung guter Praxis zu unterstützen und Anregungen für die eigene Weiterentwicklung zu bekommen.